

„Wir sind eine Familie geworden“

„Familiengestützte Lebensformen“ auf der Suche nach Pflegefamilien

„Wir geben ihn nicht wieder her“, lachen Heinz und Eva Krüger und unterstreichen eindrucksvoll deutlich: „Wir sind eine Familie, es war Liebe auf den ersten Blick“.

Vermittler dieser „Liebesgeschichte“ war die Erziehungshilfe St. Klara des Caritasverbandes im Kreisdekanat Warendorf e.V.. Dort bekundete das bis dahin kinderlose Ehepaar im Jahre 2005 Interesse, eventuell Pflegeeltern werden zu wollen. „Wir hatten ein geregtes Leben, ein schönes Zuhause, ein passendes Umfeld. Es war ein längerer Prozess, der uns auf den Weg brachte, einem Kind ein Zuhause zu bieten“, erinnert sich das Ehepaar Krüger (Name geändert) an erste Überlegungen und erste Schritte, erste Kontakte zum Jugendamt und zum Fachbereich „Familiengestützte Lebensformen“ der Erziehungshilfe St. Klara. Dort ist eine Beratungsstelle für Pflegeeltern installiert, die stets auf der Suche nach interessierten und geeigneten Familien und Einzelpersonen ist, die gern ein Pflegekind bei sich aufnehmen möchten.

„Wir sind gut und intensiv beraten worden, haben über unsere Vorstellungen und Möglichkeiten diskutiert und trafen dann „ganz zufällig“ in einem Eiscafé auf Jörg, der war damals sieben Jahre alt, lebte in einer Bereitschaftspflege, weil die Mutter nicht in der Lage war, die vielen Dinge umzusetzen und zu realisieren, die ein Kind benötigt“, schildert Eva Krüger. Aus dem ersten Treffen wurde ein regelmäßiger und



dann intensiver Kontakt und schnell wussten „Eltern“ und auch Kind, dass das Miteinander passt: „Das ist heute unser Kind, wir sind Eltern geworden, auch wenn nicht immer alles leicht war und ist“, schildert das Ehepaar vom schüchternen und ängstlichem Anfang, lässt die körperlichen und geistigen Defizite nicht aus, die sich durch Vernachlässigung und fehlender Zuwendung in den ersten Lebensjahren entwickelt haben.



Organisieren die Beratungsstelle für Pflegefamilien in Beckum: Markus Inderwiedenstraße, Andrea Tekamp, Anita Hägerich, Kirsten Lindart und Rolf Rosenwick.

Noch sind die Probleme längst nicht überwunden. Jörg besucht eine Förderschule, benötigt intensive Betreuung und Zuwendung, hat Probleme, wenn sich der kleine

Familienverband öffnen muss, um in der Nachbarschaft oder bei Familienfesten auf einen größeren Kreis oder „fremde“ Menschen zu treffen.

„Trotz dieser Probleme und trotz vieler Rückschläge steht für uns fest, dass wir das Kind nicht wieder hergeben. Bei uns herrscht heute eine ganz andere Lebendigkeit, eine ganz andere Lebensfreude. Wir fühlen uns reich beschenkt, wir sind eine Familie

meinsam mit Andrea Tekamp, Anita Hägerich, Kirsten Lindart und Rolf Rosenwick die Beratungsstelle für Pflegefamilien in Beckum. Das Team sucht Familien, begleitet Bewerber im Entscheidungsprozess und bei der Vorbereitung der neuen Aufgabe, gibt Pflegeeltern fachliche und menschliche Unterstützung und lässt Kinder und

Eltern auch in Krisen nicht allein. Organisiert wird auch der Kontakt zu den leiblichen Eltern und zu den Jugendämtern, geboten wird kontinuierliche Beratung, Fortbildung und Coaching. Die Mitarbeiter setzen sich aber auch für eine zügige Entscheidungsfindung ein, damit Kinder klare Perspektiven bekommen, damit aber auch Pflegeeltern gute Rahmenbedingungen erhalten. „Für uns ist wichtig, dass Eltern und Kind zusammenpassen“, beschreibt Markus Inderwiedenstraße. Sein Team sucht Vollzeitpflegefamilien, Bereitschaftspflegefamilien, die kurzfristig in Krisensituationen einspringen können und auch sozialpädagogische Lebensgemeinschaften.

Caritasverband im
Kreisdekanat
Warendorf e. V.

Erziehungshilfe St. Klara

Familiengestützte
Lebensformen

Paterweg 54
59269 Beckum
Telefon: 02521 8401239
E-Mail:
pflegekinder@kcv-waf.de